

Protokoll

der 12. Vereinsversammlung vom Mittwoch, 25. April 2018, 18:30 Uhr, im Restaurant Va Bene, Guggelistrasse 60, 7000 Chur

Vorsitz

Hans Geisseler

Anwesend

13 Mitglieder (davon 5 Vorstandsmitglieder und 1 Revisor)

Entschuldigt

Diverse Mitglieder sowie das Vorstandsmitglied Peter Massüger

Traktanden

- 1. Begrüssung / Wahl der Stimmenzähler**
- 2. Protokoll**
der 11. Vereinsversammlung vom 23. Mai 2017
- 3. Jahresbericht des Präsidenten, Jahresbericht der Projektleiterin**
- 4. Rechnungs- und Revisorenbericht 2017**
- 5. Wahlen**
- 6. Budget 2018, Jahresprogramm 2018**
- 7. Mitgliederbeitrag 2018**
- 8. Anträge Mitglieder**
- 9. Varia**

1. Begrüssung / Wahl der Stimmenzähler

Begrüssung

Hans Geisseler heisst alle Anwesenden willkommen und erklärt die 12. Vereinsversammlung um 18:30 als eröffnet.

Zur Stimmenzählerin wird Frau Hedi Luck bestimmt.

Er stellt fest, dass die Einladung zur 12. Vereinsversammlung (inklusive Beiblatt des Präsidenten) sämtlichen Vereinsmitgliedern statutenkonform zugestellt worden ist. Es sind ferner keine schriftlichen Anträge seitens der Mitglieder beim Präsidenten eingegangen.

Protokoll

Der Vorsitzende bestellt Gian Willi zum Protokollführer.

2. Protokoll

Das Protokoll der 11. Vereinsversammlung vom 23. Mai 2017 ist auf der Homepage von InfA publiziert worden. Es wird ohne Einwände / Bemerkungen einstimmig genehmigt und dem Verfasser, Gian Willi, gedankt.

3. Jahresbericht des Präsidenten, Jahresbericht der Projektleiterin

Jahresbericht des Präsidenten

Hans Geisseler verweist an dieser Stelle auf das der Einladung zur Jahresversammlung 2018 beigelegte Schreiben.

In diesem Beiblatt erwähnt der Präsident im Besonderen die schwierige Situation auf dem grossen Kontinent Afrika.

Teilweise hausgemachte Probleme wie:

- Korruption und die Vetternwirtschaft
- Religiöse und ethnische Auseinandersetzungen
- mafiöse Verhältnisse auf dem Arbeitsmarkt

Viele Schwierigkeiten jedoch auch aufgrund äusserer Einflüsse wie:

- Billigimporte aus China, welche die einheimische Textilindustrie in Afrika niederringen
- Überschüttung der Entwicklungsländer vom Westen mit überschüssigen und überflüssigen Produkten
- Veredelung der Rohstoffe im Exportland – keine Wertschöpfung in Afrika selber

Verheerend sind unter anderem aufgrund obgenannter Gründe auch die Auswirkungen auf die Sozialstruktur:

- keine Aus- und Weiterbildung am Arbeitsplatz
- keine oder nur eine völlig ungenügende Gesundheitsversorgung
- keine Mittelschicht und keine Arbeitnehmerorganisationen

All dieser Fehlentwicklungen und Schwierigkeiten auf dem afrikanischen Kontinent sind wir uns im Verein Informatik für Afrika bewusst. Trotzdem möchten wir unseren Beitrag leisten für eine bessere Welt, für ein menschlicheres Leben, für ein Leben mit Perspektiven in Afrika. Wir setzen an im Kleinen und in der lokalen Entwicklung. Seit 2006 haben wir mehr als 500 PCs und Laptops auf den schwarzen Kontinent transportiert, zurzeit wird rund 10'000 Studentinnen und Studenten die Möglichkeit geboten, sich in Informatik auszubilden. Selbstverständlich findet die Ausbildung vor Ort in von uns ausgewählten Schulen statt. Die ausgerüsteten Schulen werden durchschnittlich während fünf Jahren intensiv begleitet und betreut, mit dem Ziel, Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten!

Rückmeldungen von persönlichen Besuchen unserer Projektleiterin Rosina Hug in den Schulen in Afrika einerseits und auch die sehr gute Unterstützung von Ihnen, geschätzte Mitglieder, Sponsoren und Gönner andererseits, bestärken uns, die Arbeiten im Verein unvermindert fortzusetzen.

Unser Beitrag in Afrika mag nur ein kleiner Tropfen auf dem heissen Stein sein, doch für jeden Betroffenen bedeutet jeder noch so kleine Tropfen viel.

Jahresbericht der Projektleiterin

Rosina Hug illustriert ihren Jahresbericht auch in diesem Jahr mit vielen Fotos. Hiermit soll den anwesenden Mitgliedern ein interessanterer Einblick darüber gewährt werden wie es an unseren Projektstandorten in Afrika zu und her geht.

Auch im vergangenen Vereinsjahr hat Informatik für Afrika wieder einiges bewirken können. Leider konnten wir aufgrund der sich verschlechternden politischen Lage in Kamerun nicht alle geplanten Projekte umsetzen. Seit November 2016 gibt es im anglophonen Teil Kameruns politische Unruhen. Hauptursache der Unruhen ist die Marginalisierung der englischsprachigen Minderheit (rund 20% der Bevölkerung). Diese fühlen sich von der

französischsprachigen Mehrheit unterdrückt und fordern mehr Gleichberechtigung. Gewisse Gruppierungen fordern sogar die Unabhängigkeit des englischsprachigen Kameruns. Als Folge davon waren einige durch uns unterstützte Schulen längere Zeit geschlossen. Auch konnte Rosina Hug wegen der politischen Spannungen die für Juni 2017 geplante Projektreise nicht antreten.

Mittlerweile wurden die Probleme des anglophonen Kameruns vom kamerunischen Premierminister anerkannt, welcher sich in Bamenda mit traditionellen Führern und Politikern traf. Dennoch ist die Lage in Kamerun nach wie vor sehr angespannt.

Nach Rücksprache mit verschiedenen Projektpartnern in Kamerun ist Rosina Hug Ende November 2017 in Begleitung von Peter Schneider (unser IT-Spezialist für Low-Power-Computer) schliesslich doch noch nach Kamerun gereist. Da in den vergangenen 12 Monaten im anglophonen Kamerun praktisch kein Schulunterricht stattfand, ging es bei dieser Reise hauptsächlich um die Qualitätssicherung unserer Projekte, um den Start neuer Projekte, um die Durchführung eines Weiterbildungskurses sowie die Verteilung von Material an verschiedene Projektpartner.

Das zu verteilende Material entstammte dem 14ten Transport, welcher InfA seit seiner Gründung nach Kamerun vornehmen konnte. Dieser Transport umfasste unter anderem 40 Laptops und 33 PCs sowie diverses Sportmaterial. Die Verpackung und Palettierung dieses Materials ist wiederum „kostenlos“ von der EMS-CHEMIE AG vorgenommen worden. Anschliessend hat die Stoll Transport AG in Hinwil, ebenfalls zum x-ten Mal und „kostenlos“, diese Paletten von der EMS-CHEMIE AG in Domat/Ems zum Flughafen in Kloten transportiert. Der Lufttransport nach Kamerun erfolgte dann wiederum durch die Panalpina. Auch diese Firma hat entsprechende Dienstleistung für InfA viele Jahre gratis und franko erbracht. Dank unserem Vorstandsmitglied Bernhard Stoll und seinem nach wie vor gutem Netzwerk, gewährt uns Panalpina auch heute noch einen Rabatt von 50%. Dieses Sponsoring unserer Transporte nach Kamerun stellt ebenfalls eine wichtige finanzielle Unterstützung für unseren Verein dar, für welche wir sehr dankbar sind.

Nachfolgende Projekte haben Rosina Hug und Peter Schneider auf ihrer Projektreise vom 26. November bis 12. Dezember 2017 in Kamerun besucht:

- Informatikschule in Tiko
Primarschule, welche unserem Projektpartner Elvis von COREDA (Community Relief and Development Action; dieses Zentrum bietet Jugendlichen, Waisenkindern und Kindern aus ärmeren Familien u.a. Informatikunterricht an) ein Schulzimmer für seine Informatikschule zur Verfügung stellt.
Form der Unterstützung: Laptops, Drucker, Betreuung und Beratung
- Institute of Technology in Buea
Hier werden Studenten zu Informatiker ausgebildet. InfA unterstützt dabei insbesondere Studenten aus ärmeren Verhältnissen, welche sich keinen eigenen Laptop leisten können. Nach Abschluss der 3-jährigen Ausbildung sollen diese Laptops jedoch der Informatikschule überlassen werden, damit weitere Studenten davon profitieren können.
Form der Unterstützung: Laptops
- Informatikschule (CCREAD) in Buea
Ausbildungcenter für sozial schwächere Kinder, Jugendliche, Erwachsene
Hier werden jungen, alleinstehenden Frauen (teilweise mit Kindern) einfache Computerkurse angeboten, um Ihnen die Suche nach einer Arbeit zu erleichtern. Oftmals bleibt diesen Frauen als Alternative um zu überleben nur die Prostitution.
Form der Unterstützung: Laptops, Computer, Drucker, UPS, Kopierer, diverses Material
- Theologische Universität der PCC
Hier hat Peter Schneider zusammen mit den IT-Verantwortlichen der Schule das Low Power Netzwerk aus der Bibliothek, wo es im Moment nicht gebraucht wird (da die entsprechende Stromversorgung mittels einer von einer Schweizer Solarfirma gespendeten Solaranlage immer noch nicht funktioniert), neu im Informatikzimmer installiert. Zudem zeigte er ihnen, wie man auf einfache Art und Weise eine nicht mehr

funktionierende UPS-Batterie mit einer normalen Motorrad-Batterie ersetzen kann. Die Motorrad-Batterien kosten etwa einen Fünftel des Preises einer neuen UPS.

➤ **Workshop in Bamenda**

Über den gelungenen Workshop in Bamenda hat sich Rosina Hug besonders gefreut. Für dieses Vorhaben hatte sie im Vorfeld ihrer Reise alle Projektpartner, die mit Low Power Computer arbeiten, angeschrieben und die Lehrer zu einem Workshop nach Bamenda eingeladen. Ebenfalls organisierte sie von der Schweiz aus die Lokalität und die Verpflegung. Zur grossen Freude von Rosina Hug und Peter Schneider erschienen alle eingeladenen Lehrer zum Workshop und sie konnten mit 16 hoch motivierten Teilnehmern einen interessanten Weiterbildungstag verbringen. Was diese Weiterbildung gebracht hat, wird sich im Laufe der nächsten Monate zeigen. Um sich zukünftig gegenseitig auszutauschen, haben sich alle Teilnehmenden einer WhatsApp-Gruppe angeschlossen.

Teilweise trifft Rosina Hug bei unseren Projekten auf Informatikzimmer, welche über sehr schlechtes Mobiliar (Tische, Stühle) verfügen. Da den Verantwortlichen das Geld für besseres Mobiliar fehlt, unterstützt InfA teilweise auch die Finanzierung von entsprechendem Mobiliar. Hierfür müssen die Verantwortlichen bei lokalen Schreibern Offerten verlangen. Diese Offerten werden von Rosina Hug geprüft und bei fairem Angebot bewilligt. Wenn sie den Schreiner nicht kennt, kann es auch mal vorkommen, dass sie Diesem einen Besuch abstattet und die Werkstätte und das Material mit eigenen Augen begutachtet.

➤ **PCHS in Limbe**

Berufs- und Handelsschule; diese Schule ermöglicht sozial schwächeren Schülern den Zugang zum Gymnasium oder zu einer Berufslehre.

Neues Projekt, bei welchem mit 20 Computern aus unserer Lieferung ein Informatikzimmer eingerichtet werden konnte. Zusätzlich finanzierten wir auch noch die notwendigen UPS (Unit Power System), um bei einem Stromausfall die Geräte sicher herunterfahren zu können.

Form der Unterstützung: PCs, UPS, Betreuung und Beratung

Rosina Hug und Peter Schneider haben alle aktiven Projekte in Kamerun besucht. Hierbei wird immer eine Situationsanalyse gemacht. Soll das Projekt weitergeführt werden, soll es beendet werden....

Zurzeit sind es rund 10'000 Studenten, welche mit von InfA gespendeten Laptops oder PCs arbeiten.

Nachfolgende Aufstellung gibt eine aktuelle Übersicht unserer bisherigen Projekte in Kamerun, Ghana und Nigeria.

Projektübersicht 2018		
Jahr	Status	Anzahl
2006 bis 2018	aufgebaut	38
	abgeschlossen	12
	vor Abschluss	6
2018	aktive Projekte	20 (26)
2018	in Planung	2

Hiervon betreffen:

Nigeria: 4 Projekte (3 abgeschlossen, 1 aktiv)

Kamerun: 32 Projekte (8 abgeschlossen, 24 aktive, wovon 6 kurz vor dem Abschluss)
 Ghana: 2 Projekte (1 abgeschlossen, 1 aktiv)

Rosina Hug beschliesst Ihren Jahresbericht mit weiteren eindrücklichen Fotos Ihrer Projektreisen.

Sämtliche Projektreisen sind durch Rosina Hug in ausführlichen Reiseberichten dokumentiert worden. Entsprechende Reiseberichte können auf unserer übersichtlich gestalteten Homepage eingesehen werden.

4. Rechnungs- und Revisorenbericht 2017

5. Wahlen

Vorstand

Mit Ausnahme von Peter Massüger (aus gesundheitlichen Gründen) stellen sich alle aktuellen Vorstandsmitglieder für eine weitere Amtsperiode von 4 Jahren zur Verfügung. In globo werden die bisherigen Vorstandsmitglieder einstimmig wiedergewählt.

Hans Geisseler	-> Präsident
Rosina Hug	-> Projektleiterin und Vizepräsidentin
Bernhard Stoll	-> Beratung und Logistik
Erich Buchmann	-> Finanzen
Gian Willi	-> Protokoll

Revisoren

Der langjährige Revisor von InfA, Heinz Schlegel, hat demissioniert. Es wird ihm an dieser Stelle für seine langjährige und wertvolle Arbeit verdankt. Erich Veit stellt sich für eine weitere Amtsperiode von 4 Jahren zur Verfügung. An seiner Seite soll neu Markus Federer (Tagespräsident der Gründungsversammlung von InfA) amten. Die Wahl der Revisoren erfolgt ebenfalls in globo.

Die Herren Veit und Federer werden von der Vereinsversammlung einstimmig für 4 Jahre gewählt.

6. Budget 2018, Jahresprogramm 2018

Kamerun, Juni 2018 / November 2018

Angesichts der unsicheren Lage/Entwicklung in Kamerun ist es für InfA im Hinblick auf die Zukunft wichtig, dass wir eine starke Vertretung vor Ort haben. Mit Hilary Nigide scheinen wir hierfür den geeigneten Mann gefunden zu haben. Dieser hat in Kamerun schon viele interessante Projekte realisiert. Eines dieser Projekte ist sogar von der UNESCO ausgezeichnet worden (UNESCO-Preis für Bildung für nachhaltige Entwicklung). Mit Hilary plant InfA eine konkrete und langfristige Zusammenarbeit. Auf der Grundlage eines detaillierten Vertrages soll Hilary im Auftragsverhältnis unsere aktiven/laufenden Projekte im Kamerun überwachen. Hierfür soll er angemessen, sprich ‚ortsüblich‘ entschädigt werden. Die Projektreise im Juni 2018 soll u.a. dazu dienen Hilary Nigide unseren Projektpartnern vorzustellen. Ferner will Rosina Hug alle unsere aktiven/laufenden Projekte besuchen und nach Möglichkeit neue Projekte in Kamerun aufbauen.

Die geplante Projektreise im November 2018 soll wiederum insbesondere der Verteilung / Installation des im Laufe des Frühling/Sommers 2018 erhaltenen IT-Materials dienen.

Ghana, Oktober 2018

Anlässlich dieser Projektreise will Rosina Hug, nebst dem Besuch unseres aktiven Projektes an der Senior High School in Kpeve, ein mögliches neues Projekt vor Ort prüfen. Der Verein Kpeve in Persona von Dr. Rindlisbacher hat InfA um Unterstützung für ein weiteres Projekt in Ghana angefragt. Dieses Projekt soll im gleichen Rahmen wie das bisherige ausfallen.

Nigeria, 2018

Zudem möchte Rosina Hug nach Möglichkeit im 2018 unser einzig verbliebenes Projekt in Nigeria (Special Education Centre (Schule für Blinde und Taubstumme in Oji River) besuchen. Ein entsprechender Besuch drängt sich definitiv auf, da das dort im Einsatz stehende IT-Material inzwischen bereits 12 Jahre oder älter ist und unbedingt ersetzt werden muss. Aufgrund einer neuen Flugverbindung - über Äthiopien direkt nach Enugu (nicht mehr über Lagos) – würde sich das Sicherheitsrisiko deutlich reduzieren. Der entsprechende Besuch würde zudem in Abstimmung mit unserem Projektpartner vor Ort, Dr. Innocent, erfolgen.

Ferner wird Rosina Hug natürlich auch im 2018 wieder viel Zeit für die fortlaufende Fernbetreuung /-wartung unserer aktiven Projekte in Nigeria, Kamerun und Ghana investieren.

Das vorliegende Budget 2018 wird von der Vereinsversammlung einstimmig genehmigt.

7. Mitgliederbeitrag 2018

Der Vorstand schlägt der Vereinsversammlung vor, die Mitgliederbeiträge (CHF 50 für Einzelmitglieder, CHF 100 für Kollektivmitglieder und CHF 20 für Schüler/Lernende/Studenten) unverändert zu belassen. Seitens der anwesenden Mitglieder werden keine Einwände gemacht. Dem Vorschlag des Vorstands wird einstimmig Folge geleistet.

8. Anträge Mitglieder

Hans Geisseler stellt fest, dass keine Anträge von Mitgliedern eingegangen sind.

9. Varia

Hans Geisseler bedankt sich bei allen Anwesenden und merkt an, dass sich der Vorstand von InfA von seiner treuen Mitgliedschaft, seinen langjährigen Sponsoren und Spendern wirklich getragen fühlt. Hierfür ganz herzlichen Dank.

Im Anschluss an die Jahresversammlung offeriert Informatik für Afrika den Anwesenden einen gemütlichen Apéro.

Hans Geisseler beschliesst die 12. Vereinsversammlung um 19:40 Uhr.

Gian Willi
Protokollführer

Chur, 25. April 2018